

Kirchliches Verordnungsblatt

für die Diözese Gurk

Nr. 5

5. Dezember 2013

Inhalt:

- | | |
|--|---|
| 1. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 60 | 6. Ankündigung neues Gotteslob |
| 2. Protokoll der Dechanten-Herbstkonferenz 2013 im Bildungshaus Stift St. Georgen | 7. Ausschreibung der Stelle eines Pfarrvikars bzw. Kaplans für den Pfarrverband Feistritz an der Drau |
| 3. Protokoll Priesterratsplenum, 21. November 2013, Bildungshaus Sodalitas-Tainach | 8. Veränderungswünsche der Priester für 2014 |
| 4. Handreichung für den Dienst des Dechanten in der Diözese Gurk | 9. Kirchlich Statistik – Zählbögen 2013 |
| 5. Erhöhung der Mess-Stipendien ab 01.01.2014 | 10. Terminkalender und Kollektenkalender 2014 |
| | 11. Priesterexerziten 2014 in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol |
| | 12. Personalnachrichten |

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pastoralen Dienst!
Liebe Priester und Diakone!

Das Glaubensbekenntnis der ersten Christen ist auf die Wiederkunft des Herrn ausgerichtet: „Komm, Herr Jesus!“ Dieser Ausruf am Ende des Neuen Testaments ist die ungeduldige Antwort auf die Verheißung des Herrn: „Ja, ich komme bald“ (Offb 22,10). Sollten wir so sehr an die Werte der gegenwärtigen Welt gefesselt sein, dass wir diese Ungeduld verloren haben, und dass wir an der Notwendigkeit zweifeln, das Kommen des Herrn zu erwarten?

Jede Nacht erheben sich Tausende von Mönchen und Ordensschwestern vor Tagesanbruch, um das Stundengebet zu singen. Durch ihre Berufung und ihr ganzes Leben warten sie auf das Kommen des Herrn; sie erwarten es für die Kirche und für die Welt. Sie wachen, um die Menschheit aus dem Schlaf zu wecken, damit sie voll Freude dem Herrn entgegengehen kann. Sie warten auf die Sonne, die uns jeden Tag aus der Höhe besucht durch die Situationen des Lebens, die menschlichen Begegnungen und die Sakramente hindurch. Hat er nicht gesagt: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,20)?

Jedes Jahr bereiten wir uns während des Advents voller Sehnsucht auf das Kommen Christi in der Feier des Weihnachtsgeheimnisses vor. Das Weihnachtsfest ist nicht nur Erinnerung an die Geburt Jesu, es feiert auch seine Gegenwart heute und kündigt sein endgültiges Kommen am Ende der Zeit an. Der Advent soll eine Zeit sein, in der wir den Blick für dieses Kommen Jesu in unserem Leben schärfen. Er begegnet uns nicht nur da, wo wir ausdrücklich an ihn denken, im Gebet und im Gottesdienst. Er kommt auch überall dort, wo wir durch Sensibilität für den anderen, durch ein Reden oder Schweigen, durch eine Geste oder eine Tat Licht ins Dunkel bringen. Um diese kleinen Zeichen rechtzeitig setzen zu können, bedürfen wir der Ruhe. Um seinen Lichtschein in unserem Leben zu entdecken, darf nicht Hektik die Sinne verwirren.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht

+ 

Dr. Alois Schwarz
Diözesanbischof

1. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 60

Das Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 60 wird diesem Kirchlichen

Verordnungsblatt beigelegt.

2. Protokoll der Dechanten-Herbstkonferenz am 23. Oktober 2013 im Bildungshaus Stift St. Georgen

Dechanten-Herbstkonferenz am Beginn des Arbeitsjahres 2013/2014

Mittwoch, 23. Oktober 2013, 14.30-17.00 Uhr
im Bildungshaus Stift St. Georgen

Am 23. Oktober 2013 trafen sich die Dechanten und Dechantenstellvertreter unter der Leitung von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz zu ihrer Herbstkonferenz im Bildungshaus Stift St. Georgen. In seinem Eingangsstatement bezog sich Bischof Schwarz auf die Veränderungen im Pfarrverband Feistritz und bedankte sich für die vielfältigen Akzente, die im Jahr des Glaubens gesetzt wurden.

Im Anschluss an dieses Projektjahr wird es in der Diözese kein neues Themenjahr geben. Der Bischof entnimmt jedoch dem Johannesevangelium, dass man Glauben durch Bleiben lernt. Er wünscht sich, dass wir bei Christus bleiben und mit ihm den Menschen nahe sind.

Im Fortgang der Sitzung wurden folgende weitere zentrale Anliegen zur Sprache gebracht:

A.) Einführung eines Elternkatechumenats

P. Dr. Reinhold Ettl SJ hat ein Programm für ein „Elternkatechumenat“ vor der Geburt eines Kindes ausgearbeitet (vergleichbar mit den Seminaren zur Trauungsvorbereitung). Dieses soll regional angeboten werden und die Eltern mit der Tauftheologie vertraut machen und sie auf ihre Verantwortung für eine christliche Erziehung hinweisen. Dieses Angebot ersetzt nicht das Taufgespräch des Pfarrers. P. Ettl weist jedoch auch darauf hin, dass Laien auch in Taufgespräche einbezogen werden können. Diese Laien würde P. Ettl schulen.

B.) Schwerpunkt des Bischöflichen Seel-

sorgeamtes zum Ausklang des Jahres des Glaubens

Das Jahr des Glaubens wurde mit einer Gebetskarte im Checkkarten-Format begonnen. Beendet wird es mit der etwas größeren Gebetskarte „einfach beten“. Sie orientiert sich am Vaterunser und bietet einen Impuls für das Morgen-, Mittags- und Abendgebet. Ausgehend vom Diözesanrat, der sich mit dem Thema Gebet befasst, wird diese Gebetskarte weitergegeben werden.

C.) Einführung des „Neuen Gotteslobes“

Da eine fristgerechte Auslieferung aller bestellten Bücher in der Normal- und in der Großausgabe zu Beginn des neuen Kirchenjahres nicht möglich war, hat die Dechantenkonferenz mehrheitlich eine Verschiebung der Einführung beschlossen. Die Bücher werden zwar ausgeliefert, die Schulungen werden jedoch erst dann angeboten, wenn alle Bücher vorhanden sind.

D.) Nachwahl eines Vertreters der Region Oberkärnten für den Vorstand der Dechantenkonferenz

Als Vertreter der Region Oberkärnten wird Dechant Mag. Ernst Windbichler in den Vorstand der Dechantenkonferenz gewählt.

E.) Digitale Firmanmeldung

Die Erfahrung der letzten Jahre ist sehr positiv. Wichtig ist, vorab genau zu überlegen, wie viele Plätze in der Kirche zur Verfügung stehen und wie viele Firmkandidat/innen zugelassen werden können. Unbedingt sollen auch die eigenen Firmkandidat/innen der Pfarre angemeldet werden. Um die Informationsweitergabe zu erleichtern, wäre es gut, wenn alle Pfarren mittels Mail erreichbar wären. Zumindest eine Zustelladresse sollte angegeben werden.

F.) Pastoralkonferenz von 20. bis 23. Jänner 2014 im Exerzitien- und Bildungshaus Mariahilf in Passau

Im Jänner 2014 wird das erste Mal eine Pastoralkonferenz durchgeführt. Dabei treffen sich die Dechanten und die Vertreter des Priesterrates zu Beratungen in Passau. Im Studienteil werden Dr. Walter Schmolly, Leiter des Seelsorgeamtes in Feldkirch, und Dir. Dr.

Josef Marketz über das Thema „*Pastoral-theologische Grundlagen pfarrgemeindlicher Seelsorge in der Stadt und auf dem Land*“ referieren.

Für den Bericht: Dr. Michael Kapeller, Sekretär der Dechantenkonferenz der Diözese Gurk.

3. Protokoll Priesterratsplenum Donnerstag, 21. November 2013, 9:00 - 16:00 Uhr Bildungshaus Sodalitas - Tainach

9:00 Uhr Laudes in der Kapelle des Bildungshauses

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Bischof Schwarz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Nach dem neuen Statut und durch die Verschränkung mit der Dechantenkonferenz werden die Dekanatsvertreter nun vom Diözesanbischof zum Dechantstellvertreter ernannt; Bischof Schwarz überreicht die Ernennungsurkunden. Bischof Schwarz übergibt die Leitung der Sitzung an den geschäftsführenden Vorsitzenden Hofer. Hofer begrüßt alle zur konstituierenden Sitzung des neuen Priesterrats.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Priesterrates vom 4. April 2013

Das Protokoll wird ohne Ergänzungen und Abänderungen angenommen.

4. Bericht des Vorstands - Rückblick auf die letzte Funktionsperiode

Hofer berichtet über die Aufgaben und Ergebnisse der letzten Funktionsperiode und die besonderen Veranstaltungen (Priestertage, Jubiläen, gemeinsame Wallfahrten,...). Die "Dienstordnung für Priester" ist in der Zwischenzeit schon in Kraft getreten.

Aus dem Priesterhilfsfonds wurde in der letzten Funktionsperiode in dreizehn Fällen Unterstützung gewährt. Im Fonds selbst ist zur Zeit ein Guthaben vorhanden.

5. Erwartungen des Bischofs an den Priesterrat

Der Priesterrat soll den Austausch über das Wie einer glaubwürdigen Seelsorge fördern und anregen; es geht nicht um Einheitlichkeit, sondern um ein Zusammenringen über eine Einigkeit in der Seelsorge. Bischof Schwarz wünscht sich auch einen Austausch über ein glaubwürdiges Zeugnis eines erfüllten Priesterlebens. Dazu gehört auch die Sorge um und für Seminaristen. Der Priesterrat hat auch die Aufgabe, die Zusammengehörigkeit im Presbyterium zu verdeutlichen. Hofer und Hribernik werden vom Bischof in den Priesterrat kooptiert und sind damit wahlberechtigt.

6. Wahlen und Konstituierung

Es sind 34 wahlberechtigte Priester anwesend.

a) Wahl des Vorstands:

Nach einer Sondierungsrunde werden die Mitglieder einzeln gewählt:

- Nach zwei Wahlgängen vereinigt Sedlmaier die notwendige Mehrheit auf sich und Sedlmaier nimmt die Wahl an.
- Nach zwei Wahlgängen vereinigt Simonitti die notwendige Mehrheit auf sich und Simonitti nimmt die Wahl an.
- Nach zwei Wahlgängen vereinigt Allmaier Peter die notwendige Mehrheit auf sich und Allmaier Peter nimmt die Wahl an.

- Nach zwei Wahlgängen vereinigt Augustin die notwendige Mehrheit auf sich und Augustin nimmt die Wahl an.
- Der Bischof kooptiert P. Irenäus Toczydowski OFM in den Vorstand des Priesterrates.

b) Bestellung von vier Pfarrern gem. cc. 1740-1752 CIC

Der Bischof schlägt Stronski, Gfrerer, Krištof und Udermann vor und diese werden vom Priesterrat bestätigt.

c) Wahl in die Kommission für Priester Fort- und Weiterbildung

Die Kommission ist durch das Institut für Kirchliche Ämter und Dienste ersetzt. Die Anliegen werden zukünftig im Priesterratsvorstand und Priesterrat behandelt.

d) Wahl in die Personalkommission

In einer Urwahl werden folgende Priester in diese Kommission gewählt: Olip Peter, Gfrerer, Stronski, als Ersatz wurde P. Antonio Sagardoy OCD gewählt.

e) Wahl des Vertreters in den Diözesanrat

Länger wird als Vertreter und Schottak als sein Ersatzmann per akklamationem gewählt.

f) Wahl in die Diözesankommission für ökumenische Fragen.

Gfrerer wird per akklamationem in die Kommission gewählt. Auf die Wahl des Ersatzmannes wird verzichtet.

g) Wahl in den Besoldungsausschuss

In einer Urwahl werden Länger, Valesko, Stronski, Allmaier Peter gewählt.

7. Anliegen des Priesterrates für die kommende Funktionsperiode

- Art, Gestaltung und Termin der Priestertage
- Berufungspastoral, Aus- und Weiterbildung, Selbstverständnis als Weltpriester
- Schaffung von Standards in der (Sakramenten-)Pastoral - nicht nur Liturgie
- Glaubwürdigkeit einzeln und in Gemeinschaft, auch im Umgang miteinander und im Reden übereinander

- Richtlinien für Krankensalbung innerhalb einer Messe
- Kategoriale Seelsorge
- Priester in einer Hausgemeinschaft
- Ehrlichkeit und Offenheit im Umgang miteinander
- Religiös Informierte vs. religiös Erfahrene
- Pfarre vs. Milieu-orientierte Seelsorge

8. Berichte aus den Kommissionen

- Österreichischer Priesterrat: Der Priestermangel ist eine Herausforderung; wie kann man noch flächendeckend Verkündigung aufrecht erhalten? – Ein Referent aus Osnabrück hat über Initiativen aus Deutschland berichtet.
- Priesterseminar: Mehr Kontakte zwischen Seminar und Priesterrat sind gewünscht verbunden mit der Bitte um Sorge und Mitdenken in der Ausbildung.

9. Priestertage im Bildungshaus St. Georgen am Längsee vom 6. bis 8. Jänner 2014

Referent ist diesmal Alt-Abt Otto Strohmaier. Die Einladung wird noch ausgeschickt. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

10. Allfälliges

- Fragebogen zu "Ehe und Familie": Der Fragebogen ist im Internet ausfüllbar, die Ergebnisse werden vom Diözesanrat gesammelt und ausgewertet. Zwei Fragebögen sind auf der Homepage zu finden - einer zum Ankreuzen von möglichen Antworten und einer zum Ausfüllen mit der Möglichkeit zu längeren Stellungnahmen (aus Graz).
- Fragebogen vom Zielpaten für das Leitziel 11 "Unterstützung von Katecheten für Kinder und Jugend": Ibounig gibt Auskunft über die Hintergründe und Intention dieses Fragebogens.
- Informationen zur Lage in der Pfarre Feistritz: Bischof Schwarz informiert über die Situation in Feistritz und Ferndorf. Dekanatsklerus und Priesterrat werden zukünftig in Personaldiskussionen eingebunden.
- Wohnheim für ältere Priester: ein generationsübergreifendes Wohnprojekt ist in Vorbereitung - auch für Priester offen und

möglich. Im Konsistorium wurde dieses Vorhaben schon beschlossen.

Ende der Sitzung um 15:10 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls - Gerhard Simonitti, Schriftführer

4. Handreichung für den Dienst des Dechanten in der Diözese Gurk

Mit Wirksamkeit vom 21. November 2013 bestätigt Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz die im Priesterrat und in der Dechantenkonferenz beschlossene Änderung der „Handreichung für den Dienst des Dechanten in der Diözese Gurk“ in Bezug auf

die Wahl und die Funktionsperiode des Dechantstellvertreters als auch die Verschränkung von Priesterrat und Dechantenkonferenz unbeschadet ihrer Eigenständigkeit.

5. Erhöhung der Mess-Stipendien (ab 1. Jänner 2014)

Die Mess-Stipendien sind immer zweckgebundenes Kirchengut und dem Priester treuhänderisch anvertraut. Beim Umgang mit Mess-Stipendien ist jeglicher Anschein von Geschäft oder Handel zu vermeiden.

Die Österreichische Bischofskonferenz (vgl. ABl. der ÖBK Nr. 60 vom 1. Oktober 2013, S. 4) hat in Wahrnehmung der dem Konvent der Bischöfe der Kirchenprovinzen Salzburg und Wien zukommenden Zuständigkeit (can. 952 § 1 CIC) die Höhe der Mess-Stipendien, die für die Persolvierung ab **1. Jänner 2014** angenommen werden, wie folgt festgesetzt:

Mess-Stipendium: € 9,00

Aufteilung:

Priesteranteil: € 4,00

Kirchenanteil: € 5,00

Priesteranteil: Soweit der Priesteranteil nicht ohnehin schon der Kirchenkasse überlassen

wird, ist empfohlen, diesen für andere gute Zwecke zu verwenden, da der Lebensunterhalt durch das Gehalt abgedeckt wird.

Für eine zweite oder dritte Messfeier am selben Tag dürfen Stipendien angenommen werden. Der Priesteranteil derselben ist nur von jenen Priestern, die den Priesteranteil (der ersten Messe) nicht der Pfarrkasse überlassen, an das Ordinariat zu überweisen. Diese Priester sind auch weiterhin zur Führung der Schemata mit dem Nachweis der persolvierten Applikationen *pro populo* und den ausgewiesenen Priesteranteilen von Binationen und Trinationen verpflichtet (vgl. KVBI vom 23. Mai.2007, Nr. 9).

Kirchenanteil: Der Kirchenanteil wird für Kirche und Kirchenangestellte verwendet. Er steht grundsätzlich der Kirche zu, in der die Messe, für die das Stipendium gegeben wurde, gefeiert wird.

6. Ankündigung neues Gotteslob

Das neue Kirchenjahr ist auch der Start für das neue Gotteslob, das gemeinsame neue Gebet- und Gesangbuch für den deutschen Sprachraum. Es bringt viele Neuerungen und Chancen und die Einladung, noch besser miteinander zu singen und zu beten, mit altbekannten und neuen Gebeten und Liedern.

Die österreichischen Bischöfe wünschen, dass das neue "Gotteslob" das Lob Gottes unseres Lebens und damit unser Glauben, Hoffen und Lieben unterstützt und bereichert.

Da es in der Auslieferung zu Verzögerungen kommt und Behelfe zum Gotteslob erst im Lauf des Jahres 2014 erscheinen, wird die Einführung des neuen Gotteslobes als

7. Ausschreibung der Stelle eines Pfarrvikars bzw. Kaplans für den Pfarrverband Feistritz an der Drau

Zum 1. September 2014 wird die Stelle eines Pfarrvikars bzw. Kaplans für den Pfarrverband Feistritz an der Drau zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Priester, die bereit

sind, sich dafür zu bewerben, sind gebeten, ihr Interesse bis **31. März 2014** schriftlich dem hwst. Herrn Bischof bekannt zu geben.

8. Veränderungswünsche der Priester für 2014

Diözesanpriester, die ihren Wirkungsbereich verändern wollen, mögen dies schriftlich bis Ende Februar 2014 dem hwst. Herrn Bischof

oder dem Herrn Generalvikar als Personalreferenten, 9020 Klagenfurt, Mariannengasse 2, mitteilen.

9. Kirchliche Statistik – Zählbögen 2013

Die Zählbögen für die kirchliche Statistik 2013 werden in zweifacher Ausfertigung für jedes Pfarramt zum Versand gebracht. Die Pfarrämter senden bis spätestens 30. Jänner 2014 ein Exemplar ausgefüllt an den zuständigen Dechanten, der anhand dieser die vollständige Liste des Dekanates erstellt und diese bis längstens 15. Februar

2014 dem Bischöflichen Ordinariat übermittelt. Diese Fristen sind von den Pfarrämtern und den Dechanten gewissenhaft einzuhalten, da die Diözesanstatistiken der Österreichischen Bischofskonferenz rechtzeitig vorliegen müssen.

10. Terminkalender und Kollektenkalender 2014

Diesem Verordnungsblatt sind der Terminkalender 2014 und der Kollektenkalender

2014 für alle Pfarren beigelegt.

11. Priesterexerzitien 2014 in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol

Die Broschüre „Priesterexerzitien 2014 in Deutschland, Österreich, der Schweiz und

Südtirol“ wird diesem Verordnungsblatt beigelegt.

12. Personalnachrichten

Der hwst. Herr Bischof hat

geregelt

die **Sprengel für Bischöfliche Vorvisitatoren**:

Dompfarrer Bischofsvikar Kons. Rat Dr. Peter **Allmaier** für die Dekanate Feldkirchen, St. Andrä im Lavanttal und Wolfsberg;

Pfarrer Msgr. Kons. Rat Mag. Helmut **Gfrerer** für die Dekanate Greifenburg und Obervellach;

Generalvikar Kan. Msgr. Dr. Engelbert **Guggenberger** für die Dekanate St. Veit an der Glan und Villach-Stadt;

Ordinariatskanzler Offizial Kan. Msgr. Dr. Jakob **Ibounig** für die Dekanate Hermagor, Spittal an der Drau und Villach-Land;

Stiftspfarrer Kan. Msgr. Mag. Gerhard Christoph **Kalidz** für die Dekanate Friesach, Gmünd-Millstatt, Klagenfurt-Land und Köttschach;

Dechant Geistl. Rat Mag. Johann Alois **Krištof** für das Dekanat Völkermarkt;

Stadtpfarrer Kan. Msgr. Dr. Markus **Mairitsch** für die Dekanate Ferlach, Rosegg und Tainach;

Direktor Bischofsvikar Msgr. Kons. Rat Dr. Josef **Marketz** für die Dekanate Bleiburg, Eberndorf und Klagenfurt-Stadt;

Stadtpfarrer Kons. Rat Mag. Arnulf Johannes **Pichler** MAS für die Dekanate Gurk und Krappfeld;

(alle 1. Jänner 2014);

verlängert

das **Amt des Domdekans**:

Apostolischer Protonotar Lic. iur. can. Michael **Kristof** (für weitere 5 Jahre, 4. Oktober 2013);

weiterbestellt

als **Mitglied des Bischöflichen Konsistoriums**:

MMag. Herbert **Burgstaller**, Dechant, Dekanat Villach-Stadt, Stadtpfarrer, Villach-St. Martin, Pfarrprovisor, Villach-St. Josef (20. November 2013);

ernannt

zum **Dechantstellvertreter**:

Mag. Josef **Allmaier**, Pfarrer, Berg im Drautal, Pfarrprovisor, Dellach im Drautal und Ötting, für das Dekanat Greifenburg;

P. Slawomir **Czulak SCJ**, Pfarrprovisor, Millstatt, Döbriach und Treffling, für das Dekanat Gmünd-Millstatt;

P. Dr. Ante **Duvnjak OFM**, Pfarrprovisor, Timenitz, Ottmanach und St. Filippen bei Reinegg, für das Dekanat Tainach;

Mag. Kurt **Gatterer**, Stadtpfarrer, Villach-Heilige Dreifaltigkeit, Pfarrprovisor, Villach-Heiligenkreuz, für das Dekanat Villach-Stadt;

Msgr. Mag. Helmut **Gfrerer**, Pfarrer, Weißenstein, Pfarrprovisor, Kellerberg und Fresach, für das Dekanat Spittal an der Drau;

P. Mag. Wolfgang **Gracher SDB**, Pfarrprovisor, Völkermarkt, St. Stefan bei Niedertrixen, St. Margarethen ob Töllerberg und St. Georgen am Weinberg, für das Dekanat Völkermarkt;

Mag. Christof **Hinc**, Pfarrprovisor, Winklern und Mörttschach, für das Dekanat Obervellach;

Mag. Robert **Jamróz**, Pfarrprovisor, Glödnitz und Deutsch Griffen, für das Dekanat Gurk;

P. Mag. Franz **Kos SDB**, Stadtpfarrer, Klagenfurt-St. Josef-Siebenhügel, für das Dekanat Klagenfurt-Stadt;

P. Mag. Franc **Kramberger SJ**, Pfarrprovisor, St. Michael ob Bleiburg, für das Dekanat Bleiburg;

Mag. Janusz Kazimierz **KroczeK**, Pfarrprovisor, Köstenberg, Damtschach und Sternberg, für das Dekanat Rosegg;

Mag. Josef **Markowitz**, Pfarrprovisor, Loiblital, Windisch Bleiberg und Kappel an der Drau, für das Dekanat Ferlach;

Mag. Dr. Alexander **Miklau**, Pfarrer, St. Martin am Techelsberg und Kranzlhofen, für das Dekanat Klagenfurt-Land;

Geistl. Rat Mag. Helmut **Mosser**, Pfarrer, Maria Rojach, Provisor in temporalibus, St. Ulrich an der Goding, für das Dekanat St. Andrä im Lavanttal;

Marcin **Mrawczynski**, Pfarrprovisor, St. Stefan an der Gail, St. Paul an der Gail und Vorderberg, für das Dekanat Hermagor;

Mag. Krzysztof **Nowodczynski**, Pfarrer, Köttschach, Pfarrprovisor, Mauthen, für das Dekanat Köttschach;

Lawrence **Pinto**, Pfarrprovisor, Eberstein, St. Oswald ob Hornburg, St. Walburgen und Hohenfeistritz, für das Dekanat Krappfeld;

Erwin Thomas **Schottak**, Pfarrprovisor, Metnitz, Zienitzen und Oberhof, für das Dekanat Friesach;

MMag. Dr. Johann **Sedlmaier**, Pfarrprovisor, Arnoldstein und Thörl Maglern, für das Dekanat Villach-Land;

Geistl. Rat Mag. Andreas **Stronski**, Pfarrer, St. Marein, Pfarrprovisor, Forst, für das Dekanat Wolfsberg;

Dr. Kurt **Udermann**, Pfarrprovisor, Feldkirchen, Radweg, St. Ulrich bei Feldkirchen und Tiffen, für das Dekanat Feldkirchen;

Mag. Antony **Valiaparambil**, Pfarrprovisor, Maria Pulst, Glantschach und Zweikirchen, für das Dekanat St. Veit an der Glan;

Kan. Geistl. Rat Leopold **Zunder**, Pfarrer, Eisenkappel, Pfarrprovisor, Ebriach und Rechberg, für das Dekanat Eberndorf;

(alle 21. November 2013);

ernannt/bestellt

zum **Pfarrprovisor**:

Dr. John **Merit**, bisher Provisor der Stadtpfarre Klagenfurt-St. Hemma, für die Pfarren Bad Kleinkirchheim und St. Oswald ob Bad Kleinkirchheim (1. Dezember 2013);

P. Mag. Mariusz **Polcyn OFMCap** für die Stadtpfarre Klagenfurt-St. Hemma (1. Dezember 2013);

Kons. Rat Ignaz **Weyerer**, Pfarrer, Paternion, für die Pfarre St. Paul ob Ferndorf (1. Dezember 2013);

Mag. Maciej **Witek**, bisher Pfarrprovisor von Dobritsch, Gaisberg und Zeltschach, für die Pfarren Feistritz an der Drau, Kamering, Kreuzen, Rubland und Stockenboi (21. Oktober 2013);

Mag. Robert Johann **Wurzer**, bisher Pfarrprovisor von Feistritz an der Drau, Kamering, Kreuzen, Rubland und Stockenboi, für die Pfarren Dobritsch, Gaisberg und Zeltschach (21. Oktober 2013);

zum **Kaplan**:

Jeevana Babu **Kosanam**, bisher Stipendiat, für die Stadtpfarre Villach-St. Jakob (1. Dezember 2013);

P. Mag. Petrus **Tschreppitsch OSB** für die Stadtpfarre St. Paul im Lavanttal (1. November 2013);

beauftragt

mit der **Koordination der Ökumenischen Notfallseelsorge im Bereich der Diözese Gurk**:

Dr. Hans-Michael **Franke**, Vikar, Klagenfurt-St. Martin (1. November 2013);

bevollmächtigt

als **Hausgeistlichen**:

P. Johannes **Stoewer O. Praem.** bei den Schwestern vom Deutschen Orden in Wildbad Einöd (20. September 2013);

ernannt/bestellt

zum **Referatsleiter des Referats für Priester im Institut für kirchliche Ämter und Dienste**:

MMag. Dr. Johann **Sedlmaier**, Pfarrprovisor, Arnoldstein und Thörl-Maglern (1. November 2013);

zum **Geistlichen Assistenten der Katoliška mladina/Katholische Jugend der Diözese Gurk**:

Bernhard **Wrienz**, Diakon (1. Dezember 2013);

zur **Pfarrökonomin**:

Sibylle **Pipp** für die Pfarre Vorderberg (21. November 2013);

versetzt

als **Stipendiat**:

Veilankanni Raja **Mandala**, bisher Stipendiat in der Stadtpfarre Klagenfurt-Dom, in die Pfarre Moosburg (26. Oktober 2013);

Francis **Nelaturi**, bisher Stipendiat in der Stadtpfarre Klagenfurt-Dom, in die Stadtpfarre Klagenfurt-St. Theresia (5. September 2013);

"ad experimentum" in die Diözese Gurk aufgenommen:

P. Robert Pawel **Wajda OFM**, Pfarrprovisor, Liesing, Kornat und St. Jakob im Lesachtal (1. November 2013);

bestätigt

als Mitglied des Dechantenvorstandes:

Kons. Rat Mag. Ernst **Windbichler**, Dechant und Stadtpfarrer, Spittal an der Drau, Pfarrprovisor, Amlach und Molzbichl, für die Region Oberkärnten (23. Oktober 2013);

das Präsidium der Katholischen Aktion der Diözese Gurk:

Präsidentin:

Mag. Dr. Iris **Straßer**

Vizepräsidentin/Vizepräsident:

OStR. Mag. Ilse **Habicher**

Dir. HR Mag. Wilfried **Hude**

Geistlicher Assistent:

P. Mag. Irenäus **Toczydlowski OFM**

(1. November 2013);

die Diözesane Kommission für den Ständigen Diakonat:

Vorsitzender:

Diözesanbischof Dr. Alois **Schwarz**

Geschäftsf. Vorsitzender:

Kons. Rat Josef **Kopeinig**

Weitere Mitglieder:

Generalvikar

Msgr. Dr. Engelbert **Guggenberger**

Leiter des Bischöflichen Seelsorgeamtes

Msgr. Dr. Josef **Marketz**

Leiter der Slowenischen Abteilung des Bischöflichen Seelsorgeamtes

Mag. Anton **Rosenzopf-Jank**

Ausbildungsleiter

Mag. Josef **Lagler**

Dr. Siegfried **Muhrer**

Vertreter der Diakone

Karl Helmut **Pomprein**

Peter **Granig**

Gerhard **Weikert**

Vertreterinnen der Frauen der Diakone

Ingrid **Muhrer**

Elisabeth **Fellner**

Vertreter aus den Pfarren

Mag. Engelbert **Hofer**

(1. September 2013);

die Mitglieder des Solidaritätsfonds der KAB und KAJ Kärnten:

Rektor:

Mag. Herbert **Kulnik**

Geschäftsführer:

Leo **Kudlicka**

Kuratoriumsmitglieder:

Peter **Schaffer**

Alois **Faullant**

Dr. Richard **Wohlgemuth**

Mag. Sigrid **Bernhard**

(11. November 2013);

die Mitglieder des KAB Kärnten:

Vorsitzender:

Dr. Richard **Wohlgemuth**

Stellvertretende Vorsitzende:

Mag. Sigrid **Bernhard**

Ing. Mag. Werner **Pinter**

Dr. Robert **Weiss**

(11. November 2013);

die Liturgische Kommission/Sektion Kirchenmusik:

Mitglieder:

Mag. Klaus **Einspieler**, Referent für Liturgie und Bibel

Mag. Gerda **Heger**, Organistin

Mag. Michael **Joham**, Pfarrer

Ingrid **Klogger**, Chorleiterin und Organistin

Klaus **Kuchling**, Domorganist

Anna-Maria **Lesjak-Ressmann**, Chorleiterin

Christoph **Mühlthaler**, Kirchenmusikreferent

Dr. Orthulf **Prunner**, Regionalkantor Villach

Peter **Rainer**

Kons. Rat Mag. Joseph **Ropitz**, Diözesankantor

Mag. Silvia **Steinkellner**, Jugendchorleiterin Tanzenberg

Mag. Thomas **Wasserfallner**, Domkapellmeister

(1. Oktober 2013);

entpflichtet/entlastet

als Dechantstellvertreter:

Dechant Kan. Mag. Josef-Klaus **Donko**, Stiftspfarrer, Maria Saal, Pfarrprovisor, Hör-

zendorf und St. Michael am Zollfeld, für das Dekanat Klagenfurt-Land;

Mag. Michael Georg **Joham**, Pfarrer, Köttmannsdorf, für das Dekanat Ferlach;

Geistl. Rat Mag. Johann Alois **Krištof**, Pfarrer, Ludmannsdorf, Pfarrprovisor, St. Egyden an der Drau, für das Dekanat Rosegg;

Geistl. Rat Dr. Hermann Heinrich **Niepmann**, Pfarrprovisor, Pisweg, für das Dekanat Gurk;

Geistl. Rat Stanislaus **Trap**, Pfarrer, Feistritz an der Gail, Pfarrprovisor, Egg, Göriach und Mellweg, für das Dekanat Hermagor;

Geistl. Rat Janez **Tratar**, Pfarrprovisor, Eberndorf und Edling, für das Dekanat Eberndorf;

Josef **Valeško**, Pfarrer, St. Peter am Wallersberg, Pfarrprovisor, Gorentschach, für das Dekanat Völkermarkt;

Mag. Jacek Artur **Wesoly**, Pfarrprovisor, Klein St. Paul, Wieting und Kirchberg, für das Dekanat Krappfeld;

(alle 20. November 2013);

als **Pfarrprovisor**:

Krzysztof Jan **Miera**, Pfarrprovisor, Radenthein, St. Peter ob Radenthein und Kanning, für die Pfarren Bad Kleinkirchheim und St. Oswald ob Bad Kleinkirchheim (30. November 2013);

als **Geistlichen Assistenten der Katoliška mladina/Katholische Jugend der Diözese Gurk**:

Geistl. Rat Janez **Tratar**, Pfarrprovisor, Eberndorf und Edling (30. November 2013);

als **Aushilfsseelsorger der Diözese Gurk**:

P. Antoni **Kowalski OFMCap** (30. November 2013);

als **Koordinatorin der Ökumenischen Notfallseelsorge im Bereich der Diözese Gurk**:

MMag. Silke-Andrea **Mallmann CPS** (31. Oktober 2013).

Aus dem Dienst der Diözese Gurk ist ausgeschieden:

P. Ing. Siegfried **Lackner SVD**, Pfarrprovisor, St. Paul ob Ferndorf (30. November 2013).

Todesfall:

Dem Memento und Gebetsgedenken wird empfohlen:

P. Augustin Maria (Anton) **Pötscher OSM**, ehem. Beicht- und Wallfahrtsseelsorger in Maria Luggau, gestorben am 9. Oktober 2013 im 59. Lebens- und 18. Priesterjahr.

R.I.P.

Msgr. Dr. Jakob Ibounig
Kanzler

Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger
Generalvikar